

JAHRESBERICHT 2014



Lebenswerk Zukunft

CaritasStiftung
in der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Wir gratulieren den ersten 15 Stiftungen zum zehnjährigen Jubiläum

Caritas-Stiftung Wangen
im Allgäu · 23.03.2004

Wolfsteiner-Stiftung
Hüttlingen · 31.03.2004

Stiftung Zukunft Familie
01.05.2004



Heinz-Hack-Stiftung
01.06.2004



Stiftung Arbeit und Solidarität
29.06.2004

Caritas-Pilgerstiftung
Rottenburg-Stuttgart · 01.07.2004



Katholische Sozialstiftung Böblingen
30.06.2004

Caritas-Stiftung St. Konrad
in Plochingen · 25.07.2004



Caritas-Hospiz-Stiftung Peter Michael
01.08.2004



Jelena Brajsa Caritas-Kinderstiftung
Zagreb · 08.07.2004

Heinrich und Roswitha
Kottmann-Caritas-Stiftung · 08.08.2004

Jürgen und Helga Hägele-Caritas-Stiftung
09.08.2004

Katholische Pflegestiftung Aalen
17.09.2004



Margarete-Grau-Caritas-Stiftung
19.11.2004



Dorothea-Gregori-Caritas-Stiftung
01.10.2004



Pfarrer Oliver Merkelbach
Vorstand

Herr Merkelbach, Sie sind seit April 2015 dieses Jahres Mitglied im Vorstand des Diözesancaritasverbandes und seit Dezember 2014 neues Vorstandsmitglied von Lebenswerk Zukunft. Welche besonderen Chancen bieten Stiftungen aus Ihrer Sicht für eine solidarische Gesellschaft?

Stiftungen können das staatliche Engagement im Bereich der Sozialen Arbeit sinnvoll ergänzen, indem sie Themen benennen, um die sich nicht oder zu wenig gekümmert wird oder indem sie neue Fragestellungen auf die sozialpolitische Agenda setzen.

Da sie auf Dauer angelegt sind, können sie Entwicklungen auch über einen längeren Zeitraum begleiten. Sie können sehr langfristig und eigenständig planen. Deshalb sehe ich Stiftungen insbesondere auch als wertvolle Impulsgeber für den gesamten sozialen Bereich.

Was hat Sie bei Ihren ersten Begegnungen mit Lebenswerk Zukunft besonders angesprochen?

Beeindruckt hat mich, wie viele Menschen sich bei Lebenswerk Zukunft einbringen und mit teilweise sehr hohen Beträgen eine Stiftung gründen, sich ehrenamtlich in den Kuratorien engagieren oder bei der Durchführung von Projekten mitarbeiten. Dies halte ich für ein gutes Zeichen für eine funktionierende und solidarische Gesellschaft.

Interessant finde ich auch das Selbstverständnis der Kinderstiftungen. Es geht dort in erster Linie um die sozialpolitische Bearbeitung eines Themas, die gemeinsam mit anderen Einrichtungen und Institutionen, mit unterschiedlichen Akteuren der Zivilgesellschaft vorangetrieben wird. Das ist aus meiner Sicht ein vielversprechender Weg – auch für andere Themen.

Welche Entwicklungen würden Sie gerne in den nächsten fünf Jahren vorantreiben?

Aus meiner Erfahrung als Pfarrer und Dekan wünsche ich mir, dass Stiftungen wie beispielsweise St. Stephanus in Wasseraltingen Schule machen. Initiiert und gegründet von engagierten Menschen aus einer Kirchengemeinde unterstützt die Stiftung die soziale Arbeit der Caritas vor Ort, aber auch jene in Afrika. Dies ist nur ein Beispiel von vielen. Ich werde meinen Teil dazu beitragen, die Arbeit der Stiftungen weiter voran zu bringen, da diese ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Zivilgesellschaft sind.

Herr Merkelbach, vielen Dank für dieses informative Gespräch und alles Gute für Ihren Einstieg!

Vielen Dank, ich freue mich auf die Zusammenarbeit in und für Lebenswerk Zukunft!

Neue Stiftungen

Wir freuen uns, neue Mitglieder in der Stifterfamilie Lebenswerk Zukunft begrüßen zu können:

Stifterfonds Helga und Helmut Mattes Stiftung

Wasser ist Menschenrecht und der Zugang zu Trinkwasser ein wichtiger Baustein zur Aktivierung der Hilfe zur Selbsthilfe. Der Verein Heil-Bronnen für Ghana e.V. hat sich seit 1991 dem Thema Trinkwasser verschrieben und in seiner über 20jährigen Vereinsgeschichte den Bau vieler Brunnen ermöglicht.

Dr. Helmut Mattes, Gründungsmitglied des Vereins und aktiver Unterstützer der Brunnenprojekte in Ghana hat nun mit der Gründung des Stifterfonds „Helga und Helmut Mattes Stiftung“ nicht nur eine wichtige finanzielle Unterstützung für die Anliegen des Vereins geschaffen, sondern auch ein nachhaltiges Fundament für die Fortführung seines Herzensanliegens.



Geschwister Joachim, Beate und Gerhard Sandner Caritas-Stiftungsfonds

Ein Leben mit Kindern, die unter der Erbkrankheit Mukoviszidose leiden, bringt besondere Herausforderungen mit sich. Therapien und Krankenhausaufenthalte müssen organisiert werden und für die Alltagsbewältigung sind oft zusätzliche Hilfestellungen nötig. Deshalb ist eine Familie auf Hilfe von außen angewiesen, wenn eines oder mehrere Kinder an Mukoviszidose erkranken.

Familie Sandner hat viel Hilfe für ihre erkrankten Kinder erfahren. Aus Dankbarkeit dafür und im liebevollen Gedenken an Joachim, Beate und Gerhard Sandner sowie als deren Vermächtnis gründete das Ehepaar



Sandner diesen Stiftungsfonds. Damit werden der Mukoviszidose Förderverein Ulm e.V. und der Katholische Kindergarten St. Gertrud in Zwiefalten für ihre inklusive Arbeit unterstützt.

Ingrid und Helmut Schwendner Stiftung

Helmut Schwendner und seine Frau Ingrid leben seit 30 Jahren in Waiblingen. Aus eigener Erfahrung wissen sie, welche Einschränkungen mit einer schweren Erkrankung oft verbunden sind und wie wichtig gute Unterstützung zur Meisterung des Alltags werden kann. Deshalb soll sich ihre

Stiftung vor allem um Menschen aus Waiblingen und Umgebung kümmern, die von Krankheit, Obdachlosigkeit oder Armut bedroht oder betroffen sind. Sie wollen ein sichtbares Zeichen ihrer Zugehörigkeit zu Waiblingen und zu den Menschen vor Ort setzen.

Stiftung „Für gutes Leben“

Die Stiftung Haus Lindenhof ist seit über 40 Jahren in der Betreuung von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderung tätig. Um in Zukunft zusätzliche Angebote und Projekte zu ermöglichen, wurde die Stiftung „Für gutes Leben“ als Förderstiftung ins Leben gerufen. Diese Förderstiftung bietet auch die Möglich-

keit für Angehörige oder Menschen in der Umgebung, sich aktiv in die Arbeit des Hauses Lindenhof einzubringen.

Mit der neuen Stiftung werden dort z. B. zusätzliche Freizeitmaßnahmen oder Personalstellen finanziert, die über die staatliche Regelförderung nicht bezahlt werden können.

Bewegungsförderung für ältere Menschen

Für die Erhaltung der eigenen Mobilität ist die Bewegungsförderung von zentraler Bedeutung. Die Stiftung Zukunft Familie fördert ein Projekt, in dem freiwillig Engagierte in der Nachbarschaftshilfe in fünf Modellregionen in der Methode „Die Fünf Esslinger“ ausgebildet werden. Diese regt niederschwellig zu Bewegung an, lässt sich leicht in den Alltag integrieren.

Damit steigen das Wohlbefinden und die Sicherheit im Alltag von älteren Menschen. Eine 90-jährige Frau berichtet, dass sie sich nach einigen Wochen, in denen sie die Übungen in ihren Alltag integrierte, wieder selbständig aus dem Haus traut. Die „Fünf Esslinger“ sind auch für die Nachbarschaftshelfer/-innen selber sinnvoll. Sie und die Einsatzleitungen werden jeweils vom Geriatrischen Zentrum Esslingen geschult.

CDK-Preis „Fit fürs Ehrenamt“

Der CKD Stiftungsfonds „Fit fürs Ehrenamt“ der Caritas-Konferenzen in Rottenburg-Stuttgart wurde gegründet, um das soziale Engagement, insbesondere in Kirchengemeinden, zu fördern. Deshalb wird jährlich ein Preis ausgelobt, in dem besonders erfolgreiche oder innovative Konzepte von CKD-Gruppen gewürdigt und finanziell unterstützt werden. 2014 war dies zum einen das Projekt „Nah dran“ der Kirchengemeinde St. Gallus in Tettnang. Über das Projekt wurden Jugendliche gewonnen und in einer mehrteiligen Seminarreihe



qualifiziert, die Senior/-innen in der Stadt besuchten und mit ihnen eine gemeinsame Zeit gestalteten. Aus dem Projekt sind einige längerfristige Kontakte entstanden.

Zum anderen wurde der Aufbau eines ehrenamtlich getragenen Netzwerks der gegenseitigen Nachbarschaftshilfe in Reute-Gaisbeuren, die „Solidarische Gemeinde“, gewürdigt und mit einem Zuschuss unterstützt. Dieser dient der Gewinnung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen und dem Aufbau einer Leitungs- und Unterstützungsstruktur. Zu den Netzwerkpartnern gehören u. a. die Kommunen, das Kloster Reute, die Caritas, die evangelischen Kirchengemeinden, die organisierte Nachbarschaftshilfe und die Sozialstation.

Hilfe für Kinder von suchtkranken Eltern

Die Gabriele und Prof. Klaus Jaeger Caritas-Stiftung unterstützte im Jahr 2014 das Projekt Krümelkiste der Caritas Heilbronn-Hohenlohe, in dem Kinder von suchtkranken Eltern begleitet werden. Diese Kinder sind die größte bekannte Risikogruppe für eine Suchterkrankung im Erwachsenenalter. Sie entwickeln häufig psychische oder soziale Störungen, haben öfter Schulschwierigkeiten und tragen eine Reihe weiterer gravierender Gesundheitsrisiken. In der Gruppe lernen die Kinder eigene Gefühle und Bedürfnisse wahrzunehmen und auszudrücken, eigene Stärken und Schwächen zu erkennen, emotionalen Stress abzubauen sowie Probleme und Konflikte kreativ zu lösen. Vor allem haben sie die Möglichkeit zu erfahren, dass es Kinder gibt, die mit ähnlichen Problemstellungen in der Familie aufwachsen. Um die Familien insgesamt zu stärken, werden die Väter und Mütter in Form von Einzelgesprächen für die besonderen Problemlagen ihrer Kinder sensibilisiert und in Erziehungsfragen unterstützt.

Geförderte Projekte

Familien stärken

Wolfsteiner-Stiftung Hüttlingen

- Unterstützung von in Not geratenen Familien über die Kirchengemeinde Hüttlingen
- Unterstützung der Comboni-Missionare Ellwangen

Caritas-Stiftung St. Konrad in Plochingen

Nachbarschaftshilfe und Einzelfallhilfe

Hugo und Maria Gulden-Caritas-Stiftung

Familien in Not

Stiftung Starke Familien – CaritasStiftung zur Förderung und Unterstützung von Familien im Raum Neckarsulm

- Einzelfallhilfen
- „Echt stark“
- SOS Familie
- Ferienprogramm für Flüchtlingskinder
- „Zeit schenken“
- Unterstützung Familiencafe
- Familienpaten

Stifterfonds „Eugen, Else und Lieselotte-Hoch-Stiftung“

Projekt Habakuk und Zukunft Familie e. V.

Behinderung abbauen – Inklusion verwirklichen

Jürgen und Helga Hägele-Caritas-Stiftung

Projekt „Gemeindenaher Netzwerke“ – Thema Inklusion

Rosemarie-Scheible-Stifterfonds

Unterstützung Bewohnerinnen und Bewohner der Häuser Michael und Gabriel (Stiftung Haus Lindenhof)

Helfen und Heilen.

Caritas-Krankenhaus-Stiftung Bad Mergentheim

Forschungsprojekt Internetverhalten MS-Patienten

Förderstiftung Abtsgmünd selbst. bestimmt. leben.

Projekt Bürgerbus; Fahrdienst für ältere und behinderte Menschen

Stifterfonds „Wolfgang und Mizi Kappel-Stiftung“

Projekt „Ein Haus voller Leben“

Eva und Karl Damm-Stiftung für Menschen mit geistiger Behinderung im Raum Biberach

Unterstützung der Bewohnerinnen und Bewohner des Damm-Hauses

ArcheStiftung Gemeinschaft ist Leben!

- Projekt Glaube und Licht Rumänien
- Arche e. V. Ravensburg, Modernisierung des Brandschutzes

Stifterfonds Eichhorn

Projekt „Ein Haus voller Leben“

Chancen für Kinder und Jugendliche eröffnen

Jelena Brajsa Caritas-Kinderstiftung Zagreb

- Bau eines Sommerhäuschens (Gartenlaube)
- Caritas in Brezovica

Margarete-Grau-Caritas-Stiftung

Förderung Jugendarbeit des Kolpinghauses Reutlingen

Maiwald-Caritas-Stiftung

- St. Elisabeth Stuttgart, Unterstützung der Ministranten-Wallfahrt
- Förderverein Zamenhof und Haus Hasenberg, Fortführung „Dein Theater“ Altenzentrum Zamenhof

Klemens-Maria-Hofbauer-Stiftung

„Miteinander-Glauben-Leben“ Böblingen

- Unkosten St. Martinsumzug
- Kosten der Ausbildung der Jugendgruppenleiter/innen
- Zuschuss Ministrantenfreizeit
- Möblierung der Jugendräume

Caritas-Stiftung Reutlingen

- Welt-Pfadfinder-Lager 2015 in Japan
- Projekt Sozialer Mittagstisch
- Zusammenfinden – Ehrenamtliche Integrationsbegleitung
- Ministrantenwallfahrt nach Rom 2014
- Projekt werde WELTfairÄNDERER

Stiftungsfonds Marienpflege Ellwangen „Stark im Leben“

Projekte für Kinder bei der Marienpflege Ellwangen

KinderStiftung St. Margaretha Mühlhausen im Täle

- Spielsachen für Außenbereich Kindergarten St. Margaretha Mühlhausen
- Umbauarbeiten für die Aufnahme U3-Kinder
- Fortbildung Erzieherinnen
- Unterstützung Neugestaltung örtlicher Spielplatz

Jugendstiftung St. Franziskus Matzenbach

- Abschluss Veranstaltung der Firmgruppe
- Kinder- und Jugendfest

Gabriele und Professor Klaus Jaeger-Caritas-Stiftung Heilbronn-Hohenlohe

Projekt Krümelkiste – Hilfe für Kinder suchtkranker Eltern

Stiftung: Kinder in Not in der Region Biberach

- Individualhilfen für Kinder
- Projekt „Geschwisterzeit“
- Projekt „Gruppe Kinder von psych./suchtkranken Eltern“
- Projekt „Kinderchancen“
- Projekt „Flüchtlingskinder“
- Projekt „ambul. Hospizdienst für Kinder und Jugendliche“
- Projekt „U25/Suizidprävention“
- Projekt „Info-App – Notfallnummern“

Kinder- und Jugendstiftung Heilig Kreuz Schönaich

Finanzierung der Jugendreferentenstelle / Anteil Schönaich

kinderstiftung ravenburg

- Lesewelten
- Wegbegleiter
- Weihnachtsprojekte
- Kreativwerkstatt
- Zeitspender u. v. m.

Caritas- und Seelsorgestiftung Wernau

- Projekt Zeitspende der Sozialstation
- Piuskindergarten Klettergerüst
- Eglofs-Familienfreizeit Zirkusprojekt
- Projekt Gehirn trifft Körper

Dr. Irene Pill- und Dr. Bernd Mayer-Stiftung für interkulturellen Dialog

Interkulturelle Bücherboxen für 38 Kindertageseinrichtungen

Kinderstiftung Bodensee

- Vorlesenetzwerk
- Sport- und Trommelprojekte mit Schul- und Kindergruppen
- Dankeschön-Feier u. v. m.

St. Stephanus-Stiftung Caritas

Projekt „Kinder Lebenskraft schenken – Mut geben“

Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen

- Projekt „Chancenschenker“
- Einzelfallhilfen

Kinderstiftung Ulm / Donau-Iller

- Förderung Projekt „Lernpaten“
- Förderung Projekt am Wenzelstein
- Unterstützung des Herbstferienangebotes im interkulturellen Jugendhaus u. v. m.

Geförderte Projekte

Würdiges Altern ermöglichen

Caritas-Stiftung Wangen im Allgäu

- Barrierefreier Zugang Gemeindehaus
- Einzelfallhilfen
- Zuschuss Ministrantenhütte
- Jugendsozialpreis

Stiftung Zukunft Familie

Projekt Bewegungsförderung für ältere Menschen in und durch Organisierte Nachbarschaftshilfen

Katholische Sozialstiftung Böblingen

Unterstützung der Sozialstation

Caritas-Hospiz-Stiftung Peter Michael

- Zuschuss für Rom-Wallfahrt zweier Ministranten
- Unterstützung Hospizarbeit in Spaichingen, Rottweil und Stuttgart-Degerloch
- Unterstützung Trauergruppe in Rottweil
- Zuschuss für Jakobuskapelle
- Unterstützung der Sitzwachengruppe in Rottweil

Dorothea-Gregori-Caritas-Stiftung

Clownbetreuung im Bereich Demenz im Altenzentrum Carl Joseph

Stiftungsfonds Fit fürs Ehrenamt der CKD Rottenburg-Stuttgart e. V.

- Projekt „Nah dran! Soz. Jugendprojekt – Miteinander – Füreinander“
- Solidarische Gemeinde Reute
- Projekt „Betreutes Wohnen zu Hause“

Heinz und Marga-Müller-Caritas-Stiftung Tuttlingen

Unterstützung des Seniorennetzwerks beim Caritas-Diakonie-Zentrum Tuttlingen

Caritas-Stiftung St. Petrus und Paulus Neuhausen

Projekt „Demenzfreundliche Gemeinde“

Caritas-Stiftung St. Martinus Wangen im Allgäu

- Barrierefreier Zugang Gemeindehaus
- Einzelfallhilfen
- Zuschuss Ministrantenhütte
- Jugendsozialpreis

Caritas-Förderstiftung Backnang

Sozialstation Backnang

Stiftung ‚Das ganze Leben‘

Förderstiftung für Lebensqualität, Würde und Lebensfreude in der Pflegearbeit und im Hospizwesen

- Ruhecke mit Snoezelenelementen in Reutlingen
- Haus-Clowns in Oberndorf
- Angebote für Männer in Sindelfingen
- Weiterentwicklung des Wohnbereiches für Menschen mit Demenz in Eningen
- Sitzbänke Garten in Erlenbach
- Fahrbarer Herd in Wernau
- Trauerecke in Kirchheim u. T.

Fritz und Berta Horsch-Caritas-Stiftung Mühlacker

- ehrenamtliche Aufwandsentschädigungen St. Franziskus
- Fortbildungen Ehrenamtlicher
- geselliges Miteinander der Ehrenamtlichen

Maria Sachsenmaier Caritas-Stifterfonds für Kinder

Katholische Fördergemeinschaft für caritative und soziale Belange der Seelsorgeeinheit Neckarknie

Stifterfonds Adelheid und Dr. Peter Scharpf zur Unterstützung der Hospizarbeit der Paul Wilhelm von Keppler-Stiftung

Hospiz Veronika Eningen

Schwartmann-Stifterfonds

Wohn- und Pflegezentrum Filderstadt

Katharina Ilg-Stiftung Plochingen

- Projekt Bewegungsförderung
- Besuche Demenzkranker im Johanniterstift
- Zuschuss zur Miniwallfahrt
- Zuschuss zum Ausflug Europapark
- Stiftungsjubiläum
- Jugendmusikgruppe

Wilhelm und Maria Buck-Stiftung

Weihnachtsfeier 2014 Bewohner Clarissenhof Ulm

Gut alt werden in Riedlingen – Stifterfonds von Petra und Bernhard Haberbosch sowie Ludwig Geißinger

Konrad-Manopp-Stift Riedlingen

Lebensfreude, Lebensqualität und Würde in St. Lukas Wernau – Stifterfonds Antonie Hanninger und weiterer engagierter Mitbürger

- Tablet-Schulung in St. Lukas Wernau
- Anschaffung von altersgerechten Bewegungsspielen

Pflegen-Helfen-Begleiten

Fortbildung Algesiologische Fachassistenz

Geförderte Projekte

Armut und Ausgrenzung überwinden

CaritasStiftung Lebenswerk Zukunft

- Zuschuss für CariSINA
- Projekt Regionale Stützpunkte
- Projekt Menschen besuchen
- Unterstützung der Fördermittelberatung

Heinz-Hack-Stiftung

Unterstützung der Flüchtlingssozialarbeit
im Caritaszentrum Reutlingen

Stiftung „Arbeit und Solidarität“

Paul-Schobel-Stiftung zur Förderung der Betriebsseelsorge in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Projekt „Den Ausgeschlossenen eine Stimme geben“
- Projekt „SubKULTan“
- Projekt „Faire Mobilität“
- Projekt „Stuttgart 21“

Caritas-Pilgerstiftung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Zuschüsse für bedürftige Pilger

Karl-Efinger-Caritas-Stiftung

Nähprojekt der Caritas für arbeitslose Frauen in Tuttlingen

Elke-Mildner-Caritas-Stiftung OASE Rottenburg

Wohnung für Frauen in Not

Caritas-Stiftung St. Wolfgang Pfullingen

- Sponsoring der Schularbeit der Johanniter
- Sprachförderung im Vorschulalter
- Unterstützung Flüchtlingsarbeit der Seelsorgeeinheit

Stiftung St. Vinzenz Esslingen

- Erneuerung Fensterläden im Tagestreff für Wohnungslose
- Beamer Tagestreff
- Finanzierung Ausflug Tagestreff

Der Armut Hoffnung geben: Stiftung St. Maria Aalen

- Flüchtlingsarbeit in der Gemeinde
- Unterstützung der Aalener Tafel
- Projekt „Kinder in Armut“
- Pfarrcaritas – Einzelfallhilfe

Christliche Sozialstiftung Hohentengen

- „Siesta“-Stuhl für das Pflegeheim
- Kaffeemaschine und Stehlampe für die Demenzgruppe
- Notfallfonds
- Unterhalt des Sozialbusses

Stifterfonds „Erwin-Eitelbuß-Pilgerstiftung“

Zuschüsse für bedürftige Pilger

Weigel-Bleicher-Stiftung

Gestaltung der Liturgie Kirchengemeinde
St. Johannes Baptist

Eine Welt leben

Franz-Xaverius-Caritas-Stiftung

- Einzelfallhilfe für eine Familie im Kosovo
- Unterstützung von Bürgerkriegsopfern in Syrien

Franziskanerinnen-Stiftung Indonesia

Entwicklungsförderung in der Welt

- Ausbildungsunterstützung Sr. Mathilde Franke Indonesien
- Unterstützung des Projekts Casa Chiara für Wohnsitzlose
- Finanzierungsunterstützung der Internatskosten für 48 Mädchen im Asrama

Caritas-Stiftung Eine Welt Heilig Kreuz Kernen im Remstal

- Unterstützung von Sr. Katharina Masvingo, Comboni-Missionar Bellingher und Sr. Lydia (Simbabwe)
- Unterstützung der Caritas vor Ort

Karl und Helga Neuburger-Caritas-Stiftung

- Nothilfe Syrien
- Gemeinsam gegen Hunger (Sibirien)
- Unterstützung der Projekte von „Kirche in Not“
- Unterstützung der Deutschen Lepra- und Tuberkulosenhilfe
- Katastrophenhilfe und Vorsorge (Caritas International)
- Stärkung der Rechte von Kindern (Caritas International)
- Nothilfe Irak

STIFTUNG HELFEN UND HEILEN Caritas-Stiftung Heilbronn

Unterstützung Weltkirche indische Schwestern Kongregation

Ivanka Cugura – Ulrike und Dr. Karl Kohler-Stiftung

- Unterstützung zum Bau eines Kinderheims und der Pastoral in Benin
- Schulgeld für Mädchen in Tanzania

Phil-Bosmans-Stiftung

- Projekthilfe Dr. Luppä Amberg für Witwen in Westafrika
- Förderkreis Brasilien Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
- Pflasterstub Tagesstätte für wohnungslose Menschen

Stiftung Hoffnung für Menschen

- Projekt Wasser und Nahrung in höchster Not von missio
- Geschenke und Schulhefte für Kinder im Kinderdorf Indonesien der Franziskanerinnen-Stiftung

Ida-Keßler-Stiftungsfonds

Unterstützung der Arbeit der Comboni-Missionare

St. Stephanus-Stiftung Eine Welt

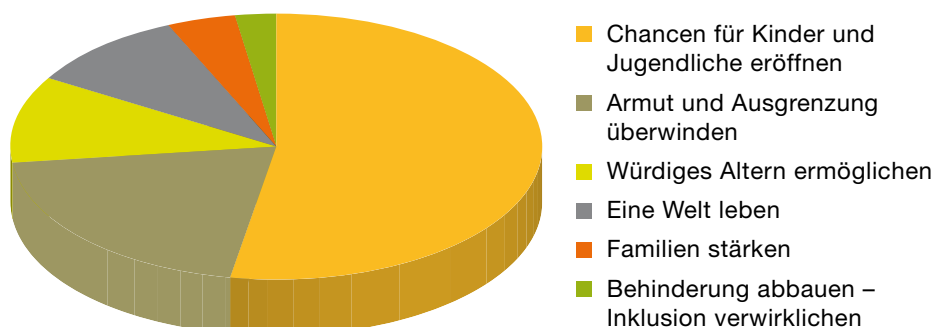
- Anschubfinanzierung für Mikro-Kredite (Projekt Nähmaschinen)
- Nothilfe für Großeltern im Slum Clipulukusu

Schnell, unbürokratisch und wirkungsvoll – Hilfe die ankommt!

Über 340.000 € gaben im Jahr 2014 die Stiftungen der Stifterfamilie allein dafür aus, mehr Chancengleichheit für benachteiligte Kinder und Jugendliche zu erzielen. Dies ist mehr als die Hälfte der ausgeschütteten Mittel, die sich 2014 auf rund 655.000 € beliefen.

Gefördert wurden insbesondere auch Projekte zur Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung – hier vor Ort und weltweit. Nahezu verdoppelt zum Vorjahr hat sich die Unterstützung für innovative Formen von Pflege und Begleitung alter Menschen und Menschen mit Behinderung. Ein Erfolg, der ohne die tatkräftige Unterstützung aller Stifterinnen und Stifter, aller Spender und Spenderinnen und all jener, die sich durch ihr vielfältiges Engagement einbringen, nicht möglich gewesen wäre. Dafür sagen wir DANKE. Dieser Jahresbericht gibt Einblicke in dieses vielfältige, herausragende und beeindruckende Engagement. Wir danken dafür auch im Namen all jener, die dadurch zuverlässig und wirkungsvoll unterstützt werden konnten.

Mittelverwendung 2014 (Erträge aus 2013)



Lebenswerk Zukunft 2014 in Zahlen

Im Vergleich zum Vorjahr wuchs das gemeinsame Stiftungsvermögen bis zum 31. Dezember 2014 um 2.256.970 € auf 20.801.232 € (inklusive zweckgebundener Rück-

lagen) an. Mit einer Verzinsung von 3,0 Prozent im Geschäftsjahr 2014, wird mit den Erträgen aus 2014 und den großzügigen Spenden auch 2015 wieder vielfältige Hilfe möglich sein.

Kapital ohne zweckgebundene Rücklage

	Kapital 31.12.2013 (ohne zweckgebundene Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO)	Kapital 31.12.2014 (ohne zweckgebundene Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO)
Treuhandstiftungen	16.419.312 EUR	18.553.412 EUR
Dachstiftung	1.420.660 EUR	1.420.660 EUR
Summe	17.839.972 EUR	19.974.072 EUR

Erträge 2014

	Erträge	Spenden	Summe
Treuhandstiftungen	475.122 EUR	342.045 EUR (davon Zuschüsse 45.035 EUR)	817.167 EUR
Dachstiftung	48.023 EUR	600 EUR	48.623 EUR
Summe	523.145 EUR	342.645 EUR	865.790 EUR

Veränderungen in der Leitung von Lebenswerk Zukunft

Am 5. Dezember 2014 wurde im Rahmen von turnusmäßigen Neuwahlen der Vorstand von Lebenswerk Zukunft neu besetzt. Neu im Vorstand ist Pfarrer Oliver Merkelbach, der im April 2015 auch sein neues Amt als Diözesancaritasdirektor aufnahm. Ihm zur Seite steht weiterhin Wilhelm Dannenbaum, der seit Gründung der CaritasStiftung die Finanzfragen im Vorstand betreut. Als drittes Mitglied wurde der bisherige Geschäftsführer Michael Buck vom Stiftungsrat berufen. An seiner Stelle wird die bisherige Stiftungsreferentin Angelika Hipp neue Geschäftsführerin. Ruth Schwille startete als neue Stiftungsreferentin.



*Wilhelm Dannenbaum, Angelika Hipp,
Michael Buck und Oliver Merkelbach.*

Dank für zehnjähriges Engagement

Mit der Neubesetzung des Vorstands endete die Vorstandsmitgliedschaft von **Prälat Wolfgang Tripp** bei Lebenswerk Zukunft. Aus dem Stiftungsrat ist **Ulrich Peters** nach ebenfalls zehnjähriger Tätigkeit ausgeschieden. Das ganze Team der Stiftung Lebenswerk Zukunft bedankt sich für das große Engagement!



Nicht mehr wegzudenken: Das Stifterfest

Seit mehr als zehn Jahren lädt die CaritasStiftung Stifterinnen und Stifter sowie Kuratoriumsmitglieder zum Stifterfest, um Danke zu sagen. „Wirkung entfalten“: Unter diesem Motto stand das Fest am 11. Juli. Es ermöglicht das gegenseitige Kennenlernen in einem festlichen Rahmen und den Austausch. Mit seinem Input „Wie Stiftungen Wirkung entfalten“ führte Ewald Kohler, Regionalleiter der Caritas Bodensee-Oberschwaben mit anschaulichen Beispielen aus dem Alltag seiner Kinderstiftungen in das Thema ein. In einem sehr lebendigen Vortrag schilderte Petra Raditsch von der Caritas-Stiftung St. Petrus und Paulus Neuhausen, wie es im Rahmen des Projekts „demenzfreundliche Gemeinde“ durch eine intensive Vernetzung mit anderen Trägern gelungen ist, mit vergleichsweise bescheidenen Mitteln große Wirkung zu erzielen. Nach intensivem Austausch versammelten sich die Anwesenden an der Stifterpyramide, um wie bei jedem Treffen der verstorbenen Stifterinnen und Stifter zu gedenken. Das Stifterfest hat sich zu einem wertvollen Ort gegenseitiger Anregungen entwickelt.

Unterstützung des Projekts „Menschen besuchen und begleiten“

Mit ihren Erträgen unterstützt Lebenswerk Zukunft jährlich ein Vorhaben aus dem Bereich der verbandlichen Caritas. Im Jahr 2014 wurde das Projekt „Menschen besuchen und begleiten“ gefördert, das von den Caritas-Konferenzen Deutschlands (CKD) Rottenburg-Stuttgart in Kooperation mit dem Caritasverband durchgeführt wird. Dabei geht es um die inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung der Besuchsdienste. Es soll geprüft werden, wie eine möglichst wirksame Überwindung der Einsamkeit vieler insbesondere älterer Menschen in einem Gemeinwesen erzielt werden kann und welche Funktionen dabei die ehrenamtlich Tätigen übernehmen können. Von zentraler Bedeutung ist dabei die kleinräumige Vernetzung verschiedener Akteure vor Ort.

Bundesweite Beachtung von Lebenswerk Zukunft

Im Jahr 2014 war Michael Buck in zwei bundesweit erscheinenden Publikationen vertreten. Gemeinsam mit Thomas Hoyer verfasste er einen Artikel zur insgesamt erfreulichen Entwicklung der Caritas-Stiftungen in Deutschland für die Zeitschrift „neue caritas“. Die Zeitschrift „StiftungsWelt“ des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen veröffentlichte einen Beitrag zu den großen Potentialen aber auch speziellen Herausforderungen von mildtätigen Stiftungen. Dies zeigt die wachsende bundesweite Wertschätzung von Lebenswerk Zukunft.

Kurz notiert

Kinderstiftung Ulm / Donau-Iller



Die Pressekonferenz fand statt im Interkulturellen Kinderhaus des Arbeitskreises Ausländische Kinder in Ulm, das von der Kinderstiftung Ulm unterstützt wird.

Gegründet im Jahr 2013 wurde sie im November 2014 nach einer fundierten Vorbereitungsphase in einer Pressekonferenz der breiten Öffentlichkeit vorgestellt: Die Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller nahm die Arbeit auf und unterstützt schon die ersten Projekte. Die Förderschwerpunkte sind Direkthilfen für Kinder und Familien in unmittelbaren Notlagen, die Unterstützung von Projekten der Bildung und Armutsprävention sowie eigene Aktionen mit dem Ziel, mehr Chancengleichheit für benachteiligte Kinder zu erreichen.

Lebenswerk Zukunft beim Stiftersymposium in Köln

Am 26./27. November 2014 trafen sich ca. 100 Stifterinnen und Stifter, Akteure aus den Stiftungen sowie Interessierte aus ganz Deutschland zu einem Symposium, um sich über aktuelle Fragen des Stiftungswesens auszutauschen. Lebenswerk Zukunft war mit Vertretern aus Stiftungsrat, Kuratorien und der Geschäftsstelle vertreten.

Neben Fragen zur Motivation, die zur Gründung einer Stiftung führen, bis zu Finanz- und Verwaltungsfragen wurde ein breites Spektrum an Themen gemeinsam diskutiert und erörtert. Lebenswerk Zukunft war mit Angelika Hipp am zweiten Veranstaltungstag auf dem Expertenpodium vertreten, wo sie sich den vielfältigen Fragen der Besucherinnen und Besucher stellte und Erfahrungen und Ansätze aus dem Alltag der CaritasStiftung einbrachte. Veranstaltet wurde das Symposium vom Arbeitskreis Caritas-Stiftungen des Deutschen Caritasverbandes.

Tag der Stiftung am 1. Oktober

Den europäischen Tag der Stiftungen am 1. Oktober nutzte Lebenswerk Zukunft wieder, um auf das Thema Stiftungen aufmerksam zu machen. In einer Sonderveröffentlichung im Katholischen Sonntagsblatt wurden dieses Mal vor allem Stiftungen vorgestellt, die mit Hilfe einer Erbschaft gegründet werden konnten. Auf eine sehr gute Resonanz stieß der Gutschein für ein Infopaket um die Themen „Vorsorge, Testament und Stiftungsgründung“, der dem Sonntagsblatt beilag.



Wir gedenken verstorbener Stifter/-innen und Kuratoriumsmitglieder

Franz Keßler † 25.07.2014
(Stifter Ida-Keßler-Stiftungsfonds)

Antonia Haid † 10.09.2014
(Kuratorium Caritas-Stiftung
Reutlingen)

Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande
als flöge sie nach Haus ...
Joseph von Eichendorff



Martinusmedaille für Wilhelm Dannenbaum und Thomas Diemer



Bischof Dr. Gebhard Fürst ehrte Wilhelm Dannenbaum und Thomas Diemer mit der Martinusmedaille für ihr hohes ehrenamtliche Engagement (von links).

Eine verdiente Auszeichnung: Im November 2014 wurden Wilhelm Dannenbaum und Thomas Diemer von Bischof Dr. Gebhard Fürst mit der Martinusmedaille für ihr langjähriges und engagiertes Wirken gewürdigt. Die Martinusmedaille ist die wichtigste Auszeichnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart für ehrenamtlich Engagierte.

Wilhelm Dannenbaum ist seit Beginn und damit seit über zehn Jahren Mitglied im Vorstand von Lebenswerk Zukunft. Als Vorstand mit dem Verant-



wortungsbereich Finanzen war und ist er maßgeblich für die erfolgreiche Entwicklung der CaritasStiftung verantwortlich. Thomas Diemer, Inhaber eines örtlichen Modegeschäfts, engagiert sich für Kinder und Familien in Neckarsulm. Er ist Gründungsmitglied der „Stiftung Starke Familien Neckarsulm“ und ist seither auch im Kuratorium der Stiftung tätig.

Lebenswerk Zukunft gratuliert Wilhelm Dannenbaum und Thomas Diemer für diese hochverdiente Auszeichnung.

Infos über Lebenswerk Zukunft im Netz besser zugänglich

Völlig neu gestaltet wurde die Homepage von Lebenswerk Zukunft. Die vielfältige Arbeit der CaritasStiftung und der 69 treuhänderisch verwalteten Stiftungen sowie 17 Stiftungsfonds wird mit einem je eigenen Portrait, mit wichtigen Informationen zu den Förderschwerpunkten und den geförderten Projekten dargestellt. Auf www.lebenswerk-zukunft.de werden darüber hinaus wichtige Informationen zum Stiften sowie die Grundsätze der Arbeit von Lebenswerk Zukunft vorgestellt.



Kräutertöpfchen als Dankeschön

Ein besonderes Dankeschön bekamen die Teilnehmenden des diesjährigen Stifterfests. In einem Kräutertöpfchen können Samen zum Wachsen gebracht werden. Wie Stiftungen bringen Kräuter eine besondere Note und Würze ins Leben. Die letzten der Töpfchen können bei der Geschäftsstelle bestellt werden.



Fundraisingtipps

Spendenaktion für die Stiftung „Das ganze Leben“

Am 18. Oktober 2014 hat die Kramer GmbH in Heilbronn den Umzug in neue Geschäftsräume gefeiert. Bei diesem Anlass haben die Gäste zusammen mit dem Gastgeber-Ehepaar 4.000 Euro für die Stiftung „Das ganze Leben“ zusammengetragen. Die Reinigungsfirma ist in vielen Einrichtungen für die Keppler-Stiftung tätig.

Geschäftsführer Ralf Kramer und seine Frau Leane wollten zu ihrer Feier keine Geschenke, sondern baten ihre Gäste, sich stattdessen für die Förderstiftung der Paul Wilhelm von Keppler-Stiftung zu engagieren. Dieser Bitte sind die Feiernden gerne nachgekommen und die Kramers haben die gesammelte Summe großzügig aufgerundet.



Unser Bild zeigt das Unternehmerehepaar Kramer neben der Spendenbox, die beim Umzugsfest aufgestellt war.

Dosenwurst für Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen

Mit einer besonderen Idee unterstützt die Metzgerei Widmayer die Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen: Von einer Tranche Kalbslyoner-Dosenwurst werden 50 % der Erlöse an die Kinderstiftung gespendet. Geschäftsführer Frank Widmayer sieht dies als einen Beitrag zur Förderung der Kinder und

Jugendlichen im Landkreis. Unterstützt wurde die Aktion darüber hinaus von der Firma Orga Concepts, die das Etikett entwarf. Die Kinderstiftung will die Erlöse für das Projekt „Chancen-schenken“ verwenden, bei dem Paten eine bestimmte Zeit Kinder aus benachteiligten Familien begleiten.



Sternstunden-Aktion Neckarsulm

Eine schöne Tradition hat die Stiftung Starke Familien Neckarsulm ins Leben gerufen: Die Sternstunden im Advent, die im letzten Jahr bereits zum zehnten Mal durchgeführt wurden. In der Adventszeit treffen sich täglich um 17.00 Uhr Jung und Alt auf dem Marktplatz. Eine Gruppe aus der Stadt (von der KiTa über den Posaunenchor bis hin zur DRK Seniorengymnastik) gestaltet einen circa 15-minütigen Programmpunkt. Für die Gespräche im Anschluss stiften Firmen und Betriebe aus Neckarsulm Tee und Gebäck. Wer möchte, kann kleinere oder größere Spenden für die Stiftung Starke Familien hinterlassen.

Den Verantwortlichen geht es jedoch nicht in erster Linie um die Gewinnung von Spenden. Die Sternstunden-Aktion ist vielmehr eine wichtige Platt-



form für die Aktivitäten der Stiftung vor täglich wechselndem Publikum. Denn neben zufälligen Passantinnen und Passanten bringt jede Gruppe, die das Programm gestaltet, ihre „Fans“ mit. Damit leistet die Stiftung Starke Familien einen von allen geschätzten Beitrag zu einer stimmungsvollen Adventszeit in Neckarsulm.

Die CaritasStiftung Lebenswerk Zukunft

Lebenswerk Zukunft

Die CaritasStiftung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist eine rechtsfähige, gemeinnützige, kirchliche Stiftung des Bürgerlichen Rechts. Gründungstifter ist der Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Gründungsdatum ist der 9. September 2003. Die Stiftung ist Mitglied im bundesweiten Arbeitskreis der Caritas-Stiftungen des Deutschen Caritasverbandes und im Bundesverband Deutscher Stiftungen.

Die CaritasStiftung ist Ihr verlässlicher Partner auf dem Weg zu Ihrem persönlichen Lebenswerk Zukunft. Unserem Sachverstand und unserer Erfahrung können Sie vertrauen. Wir sind aus christlichen Motiven dem Gemeinwohl verpflichtet. Ihre persönliche Stiftung genießt als Stiftung in treuhänderischer Verwaltung Sicherheit, Beratung und Unterstützung durch den rechtlichen Rahmen von Lebenswerk Zukunft.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat wacht über die Einhaltung des Stifterwillens, entscheidet in allen Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung und beaufsichtigt den Vorstand. Der Stiftungsrat der CaritasStiftung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist ehrenamtlich tätig und setzt sich wie folgt zusammen:

- **Dr. Johannes Kreidler**, Weihbischof, Vorsitzender
- **Birgit Strohbach**, Amtsleiterin der Stadtkämmerei in Esslingen, stellvertretende Vorsitzende
- **Katja Hofmann**, Geschäftsführerin des Unternehmens KMU
- **Karl Vöhringer**, Industriekaufmann und Diplom-Betriebswirt
- **Dr. Angelika Sischka**, Promovierte Volkswirtin
- **Robert Kramer**, Direktor der Filiale Stuttgart der LIGA Bank eG

Stiftungsvorstand

Der Vorstand führt die Geschäfte der Stiftung. Er sorgt für die Ausführung der Beschlüsse des Stiftungsrates, für eine ordnungsgemäße Verwaltung des Stiftungsvermögens und die Erfüllung des Stiftungszwecks.

Als Vorstand sind tätig:

- **Pfarrer Oliver Merkelbach**, Diözesancaritasdirektor
- **Wilhelm Dannenbaum**, Bankdirektor a. D.
- **Michael Buck**, Leiter Kompetenzzentrum Solidaritätsstiftung im Diözesancaritasverband

Geschäftsstelle

- **Angelika Hipp**, Geschäftsführerin
- **Ruth Schulle**, Stiftungsreferentin
- **Tina Mladenovski**, Stiftungssekretariat

Kontakt

Bei allen Fragen rund um das Thema Stiftung beraten wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Angelika Hipp
Geschäftsführerin Lebenswerk Zukunft
Strombergstraße 11
70188 Stuttgart
Tel. 0711 2633 - 1144
Fax 0711 2633 - 1158
Mail: info@lebenswerk-zukunft.de
www.lebenswerk-zukunft.de

Bankverbindung

Liga Bank
IBAN: DE24 7509 0300 0006 4646 45
BIC: GENODEF1M05

BW-Bank
IBAN: DE25 6005 0101 0002 5612 79
BIC: SOLADEST600



Oliver Merkelbach



Wilhelm Dannenbaum



Michael Buck



Angelika Hipp



Tina Mladenovski



Ruth Schulle



Lebenswerk Zukunft

CaritasStiftung

in der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Impressum

Herausgeber

CaritasStiftung in der
Diözese Rottenburg-Stuttgart
Lebenswerk Zukunft
Strombergstraße 11
70188 Stuttgart
Tel. +49 (0) 711 2633-1131
info@lebenswerk-zukunft.de
www.lebenswerk-zukunft.de

Redaktion

Angelika Hipp (verantwortlich)
Jochen Mack

Gestaltung

Gabriele Schmidt

Dieser Jahresbericht wurde
gedruckt auf Recyclingpapier.

Schwerpunkte der CaritasStiftung *Lebenswerk Zukunft*

Familien stärken

Chancen für Kinder und Jugendliche eröffnen

Würdiges Altern ermöglichen

Behinderung abbauen – Inklusion verwirklichen

Armut und Ausgrenzung überwinden

Eine Welt leben